

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserer neuen Publikation **BAUERcompact**, die Ihnen künftig drei Mal pro Jahr interessante Themen in einer zwanglosen Folge nahebringen soll, wollen wir Sie informieren, was unsere Unternehmen in der ganzen Welt bewegt.

In der ersten Ausgabe berichten wir über den Verkauf unserer neuen RBT90-Tiefbohrgeräte nach China. Wir stellen Ihnen die größte kommerzielle Pflanzenkläranlage der Welt im Oman vor. Dazu zeigen wir Ihnen unsere Baustellen in Malaysia und schildern Eindrücke von der Baumaschinenmesse bauma China.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der ersten Ausgabe!

Ihr **BAUERcompact**-Team

Das lesen Sie außerdem in dieser Ausgabe:

Pflanzen gegen Erdöl

Zukunftsweisendes Projekt im Oman
Seite 2

Spezialtiefbau weltweit

Zahlreiche Großprojekte in Malaysia
Seite 3

Großaufträge

Spezialtiefbau für drei Mega-Projekte
Seite 3

Maschinenmesse

Bauer Maschinen auf der bauma China 2012
Seite 4

SPEZIALEINSATZ

Tiefbohrgeräte der BAUER Gruppe bohren Rettungsschächte in China



Die **RBT90-Bohrgeräte** der PRAKLA Bohrtechnik GmbH zeichnen sich vor allem durch ihre hohe Mobilität aus: Auf einem LKW-Trailer können sie schnell zu unterschiedlichen Einsatzorten gebracht werden.

Schrobenhausen – Im Herbst 2012 vereinbarte die PRAKLA Bohrtechnik GmbH, ein Unternehmen der BAUER Gruppe und Tochter der BAUER Maschinen GmbH, die Lieferung von sechs Universalbohrgeräten des Typs RBT90 an das chinesische Kohleförderunternehmen China National Coal Development Co. Ltd. Mit den Geräten sollen künftig im Notfall Rettungsschächte abgebohrt werden, um verschüttete Bergarbeiter schnell und sicher

bergen zu können. „Mit dem Verkauf haben wir einen weiteren großen Schritt in der Strategie unseres neuen Geschäftsfelds Tiefbohrtechnik unternommen“, so Prof. Thomas Bauer, Vorstandsvorsitzender der BAUER AG. „Wir sind stolz darauf, dass unsere Geräte für eine so verantwortungsvolle Aufgabe zum Einsatz kommen.“

Die sechs Geräte werden im Bauer Maschinen-Werk am Fir-

menstammsitz im bayerischen Schrobenhausen gefertigt. Die Auslieferung an sechs Minenbetriebsgesellschaften erfolgt innerhalb der nächsten zwölf Monate nach Auftragseingang. Die Universalbohrgeräte der PRAKLA Bohrtechnik GmbH sind prinzipiell für verschiedenste Anwendungen und Bohrverfahren konzipiert. Die größtmögliche Bohrtiefe der RBT90-Bohrgeräte beträgt bei kleinen Durchmessern 3.000 m, bei Bohrungen mit 700 mm Durchmesser, wie sie beispielsweise auch in China vorgesehen sind, können bis zu 700 m tiefe Bohrungen abgeteuft werden.

Ähnlich tief war beispielsweise auch der Rettungsschacht, der im Herbst 2010 in Chile gebohrt werden musste. Eine spektakuläre Bergungsaktion sorgte damals als „Wunder von Chile“ weltweit für Schlagzeilen: Insgesamt 33 in einer Mine verschüttete Kumpel mussten mehr als zwei Monate bis zu ihrer Rettung ausharren. Erst nachdem ein knapp 700 m tiefer Rettungsschacht gebohrt worden war, gelang es schließlich, mittels einer Rettungskapsel alle Bergleute erfolgreich zu bergen.

Die PRAKLA Bohrtechnik GmbH stellt sich vor: Was sonst noch alles zum Produkt- und Leistungsspektrum der Bauer Maschinen-Tochter gehört, sehen Sie auf www.youtube.com/BAUERGruppe.



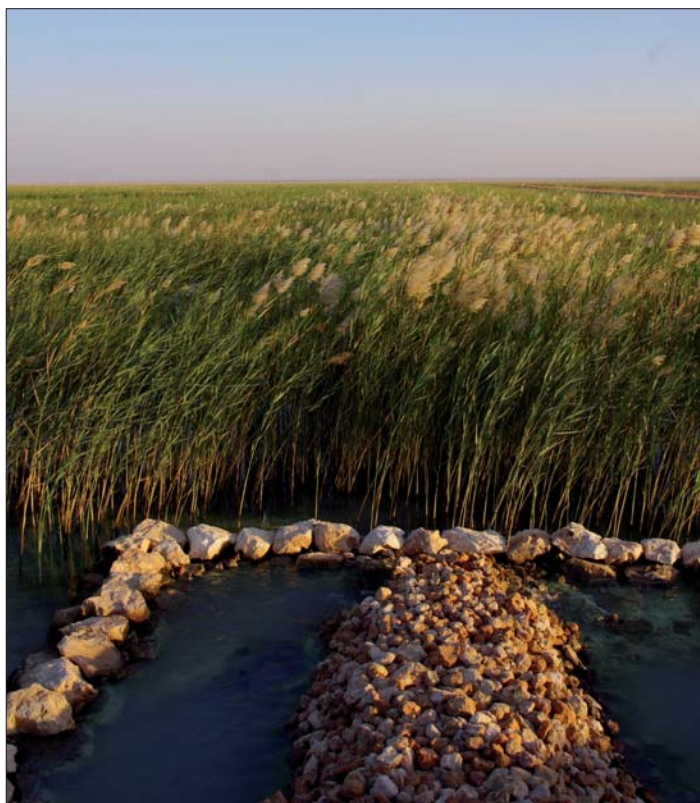
BAUER RESOURCES

Zukunftsweisendes Projekt: Pflanzen gegen Erdöl

Nimr, Oman – Die Kontaminierung von Wasser mit Erdöl ist nicht nur aus Umweltgesichtspunkten ein riesiges Problem. Besonders für Pflanzen, Tiere und das Erdreich ist mit Öl verunreinigtes Wasser extrem schädlich. Die BAUER Resources GmbH hat für dieses Problem der ölfördernden Industrie eine Lösung entwickelt, bei der Pflanzen das Öl vom Wasser trennen.

In Zusammenarbeit mit der lokalen Tochterfirma BAUER Nimr LLC entstand rund 700 km von Muscat entfernt im Oman eine riesige Pflanzenkläranlage, die mit Hilfe von Schilfpflanzen den Ölgehalt im Wasser auf nahezu Null reduziert. Phase I ist seit Anfang 2011 in Betrieb, Phase II konnte im vergangenen Herbst – rund 1,5 Monate früher, als ursprünglich geplant – fertiggestellt werden. Statt der bislang 45.000 m³ können nun täglich 95.000 m³ Prozesswasser aus der Ölförderung gereinigt werden. Mit über 700 Hektar – rund 980 Fußballfeldern – ist die Anlage eine der größten und bedeutendsten biologischen Wasserreinigungssysteme weltweit. Finanziell begleitet wurde die Anlage auch von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG).

Dr. Roman Breuer, Umweltingenieur der BAUER Resources GmbH, erläutert, wie die Kläranlage genau funktioniert: „Das



Die innovative Schilfkläranlage mitten in der omanischen Wüste ist sowohl in ihrer technischen Ausrichtung als auch in ihrer Größe weltweit einmalig.

Wasser wird zunächst durch einen Öl-Wasser-Abscheider geleitet. Hier werden bereits 95 % des Öls vom Wasser getrennt. Dann fließt es über mehrere Schilfterrassen hinab. Nach drei bis sieben Tagen, wenn das Prozesswasser die vier Terrassen durchlaufen hat, ist es vollständig vom Öl getrennt.“ Neben Öl und Wasser werden bei einem nachfolgenden Vorgang außerdem auch Salze durch Verdunstung gewonnen. Das Abern-

ten des Schilfs bringt dazu wertvolle Biomasse.

Wie bei jeder Kläranlage muss der Untergrund allerdings sehr gut abgedichtet sein, damit das verunreinigte Wasser nicht darin versickert. Um auf Kunststoffolie verzichten zu können, wurde in der umliegenden Wüstenebene nach geeigneten natürlichen Materialien gesucht, aus denen eine neue, den Untergrund ab-

dichtende Mischung hergestellt werden konnte. Einer ihrer größten Vorteile ist auch die Energieeinsparung gegenüber früheren Verfahren: Vor der Errichtung der Anlage wurde das ölverunreinigte Wasser wieder zurück in das Erdreich gepumpt. Das verursachte einerseits einen enormen Aufwand an Energie, andererseits kann dieses Vorgehen erhebliche Schädigungen der Umwelt mit sich bringen. Die Pflanzenkläranlage dagegen funktioniert auf rein biologischer Basis. Pro m³ Wasser werden damit vier bis fünf KWh Strom eingespart und der CO₂-Ausstoß wird um 2,6 Mio. t reduziert. Das entspricht einer Einsparung von fast 100 %.

Eine ganze Reihe hoch qualifizierter Mitarbeiter sind an der erfolgreichen Umsetzung des Projekts beteiligt. Diese kommen zu etwa 40 % aus dem Oman, was die Schaffung vieler neuer Arbeitsplätze mit sich bringt. Nur etwa ein Viertel der Arbeiter sind Europäer, die übrigen stammen aus anderen Teilen der Welt.

Die BAUER Umweltgruppe wurde für dieses Projekt bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Einer der wohl wichtigsten war der „Global Water Award“ in der Kategorie „Industrial Water Project of the Year“ im April 2011 aus den prominenten Händen von Kofi Annan.



Die Wüste wird grün: Pflanzen filtern – rein biologisch – das Öl aus dem Wasser heraus.



Neuer Lebensraum: Über 100 verschiedene Vogelarten wurden bereits auf dem Areal der Pflanzenkläranlage gesichtet.



SPEZIALTIEFBAU WELTWEIT

Zahlreiche Großprojekte in Malaysia



Für die neue „Merdeka Station“ der Schnellbahnlinie in Kuala Lumpur stellt BAUER (Malaysia) SDN. BHD. rund 14.000 m² Schlitzwand her. Zum Einsatz kommen ein MC 64 samt Greifereinheit, außerdem ein MC 96 mit einer BC 40-Fräse sowie eine Anlage der Bauer Maschinen-Tochter MAT Mischanlagentechnik.

Kuala Lumpur – In Südostasien entwickelt sich Malaysia zum Technologiezentrum schlechthin. Einst bekannt durch Zinnabbau, Kautschuk- und Palmöl-Plantagen ist es heute einer der größten Exporteure von Halbleiterprodukten, elektrischen Artikeln und Produkten der Informations- und Kommunikationstechnik. Das Land am südchinesischen Meer ist für ausländische Unternehmen besonders im Hinblick auf Investitionen im Hochtechnologiebereich interessant.

Aber auch der lokale Bauproduktmarkt bietet zahlreiche Chancen für Spezialtiefbauprojekte, wie Thomas Domanski, Geschäftsleiter Ferner Osten in der BAUER Spezialtiefbau GmbH, berichtet: „2012 war für uns ein Jahr mit hervorragender Auslastung in Malaysia. Unsere lokale Spezialtiefbau-Tochter BAUER (Malaysia) SDN. BHD. konnte für 2013 bereits Aufträge im Wert von mehr als 50 Mio. Euro hereinnehmen, weitere Projekte

sind außerdem in Sicht.“ In der Hauptstadt Kuala Lumpur hat die älteste südostasiatische Tochter der BAUER Spezialtiefbau GmbH ihren Sitz. BAUER (Malaysia) SDN. BHD. wurde 1984 gegründet und bearbeitete mit rund 30 Mitarbeitern ihr erstes Projekt. Heute arbeiten rund 460 Mitarbeiter für Bauer Malaysia. Seit den 1980ern hat sich das Land für die BAUER Spezialtiefbau GmbH zu einem bedeutsamen Standort im südostasiatischen und pazifischen Raum entwickelt.

Staatliche Konjunkturprogramme waren 2012 der Haupttreiber für das malaysische Wirtschaftswachstum im Allgemeinen und den Bausektor im Speziellen. Massive Investitionen in die Infrastruktur brachten Großprojekte, wie den (Aus-)Bau des Schnellbahnsystems MRT (Mass Rapid Transport System) sowie des gesamten Schienenpersonen-

verkehrs auf den Weg. „Da die öffentlichen Ausgaben 2013 aber voraussichtlich zurückgefahren werden, konzentrieren wir uns zunehmend auch wieder auf Aufträge aus dem privaten Sektor“, erläutert Thomas Domanski. „Bereits 70 Prozent der Aufträge für 2013 stammen von nicht-öffentlichen Auftraggebern.“

Die Gründungsarbeiten für das „Icon City Projekt“ und das „Damansara Uptown Projekt“ zählten 2012 zu den größten Aufträgen für Bauer Malaysia aus dem privaten Sektor; das Auftragsvolumen betrug zusammen über 50 Mio. Euro. Seit Dezember 2012 führt die malaysische Bauer-Tochter die Gründungsarbeiten für ein großes Bauprojekt der Immobiliengesellschaft Pacific Star Development aus – Auftragswert hier: rund 13 Mio. Euro. Im Oktober 2013 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

MELDUNG

Spezialtiefbau für drei Mega-Projekte

Hongkong / Jeddah / St. Petersburg – Gleich drei Großaufträge konnte die Unternehmensgruppe BAUER im zweiten Halbjahr 2012 hereinnehmen: Im September wurde die BAUER Hong Kong Ltd. mit einem Teil der umfangreichen Gründungsarbeiten für die Hongkong-Zuhai-Macau Brücke beauftragt. Die Arbeiten beginnen Anfang 2013 und sollen bis Mitte 2014 dauern. Für die größtenteils offshore ausgeführten Bauarbeiten kommen vier Bohrgeräte des Typs BG 40 zum Einsatz. Die Gründungspfähle müssen dabei von mehreren Bohrplattformen aus bis zu 90 m tief in den Boden abgeteuft werden.

Im Oktober hat die Saudi BAUER Foundation Contractors Ltd. den Vertrag für die Gründung des Kingdom Tower im Norden der arabischen Stadt Jeddah unterzeichnet. Dieser soll nach dem Burj Khalifa – der ebenfalls auf Bauer-Pfählen steht – das neue höchste Gebäude der Welt werden. Mit voraussichtlich 1.001 m ist er der erste Wolkenkratzer, der die Kilometermarke durchbricht.

Ebenfalls im Herbst wurde die russische Tochter der BAUER Spezialtiefbau GmbH mit den Gründungsarbeiten für den Lakhta Tower beauftragt. Das Gebäude soll an der Ostseeküste der russischen Stadt St. Petersburg, im Stadtteil Lakhta, entstehen. Für die Arbeiten kommen ebenfalls mehrere Bauer-Drehbohrgeräte zum Einsatz. „Russland ist ein sehr dynamischer Markt, wovon wir mit unserer langjährigen Präsenz immer wieder profitieren können. Es ist großartig, an so einem herausragenden Projekt beteiligt zu sein“, so Vorstandsvorsitzender Prof. Thomas Bauer.

MASCHINENMESSE

Highlight im Herbst: bauma China 2012



Der Bauer Maschinen-Stand auf der internationalen Messe in Shanghai.

Shanghai – Mit 2.718 Ausstellern und mehr als 180.000 Besucher ist die bauma China nicht nur zu der wichtigsten Messe für den chinesischen Markt aufgestiegen. Sie hat sich auch zu einem bedeutenden Treffpunkt für die internationale Baumaschinenindustrie entwickelt. Natürlich zeigte hier im November 2012 auch die BAUER Maschinen GmbH wieder eine ganze Reihe neuer, innovativer Geräte und Maschinen.

Der Schwerpunkt der Ausstellung lag in der Präsentation der neuen Drehbohrgerätereihe BG ValueLine und der Vorstellung des weiterentwickelten Schlitzwandgreifersystems GB. Die gezeigten Bauer-Drehbohrgeräte,

hergestellt im Bauer Maschinen-Werk in Tianjin, wie auch die Schlitzwand-Geräteeinheiten aus der Produktion des Bauer Maschinen-Werks in Shanghai stießen auf reges Interesse der Messebesucher. Erstmals war auch die Bauer Maschinen-Tochter KLEMM Bohrtechnik GmbH mit einem ihrer Kleinlochbohrgeräte vertreten.

Die Vorbereitungen für das nächste Messehighlight im kommenden Frühjahr laufen übrigens schon auf Hochtouren: Im April 2013 findet die bauma in München statt, und auch hier ist die BAUER Maschinen GmbH wieder mit von der Partie. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!



Neuer Greiferträger GB 60 mit hydraulischem Schlitzwandgreifer aus dem Werk Shanghai.

Weiterlesen

Welche Geschichte(n) Bauer mit dem afrikanischen Kontinent verbindet, lesen Sie in der Titelgeschichte unseres **Bohrpunkt 42**. Die Zeitschrift für Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens gibt außerdem wieder jede Menge spannende Einblicke in Spezialtiefbauprojekte und Maschineneinsätze auf der ganzen Welt, berichtet über die traditionelle Bauer Maschinen-Hausausstellung, die Fachvortragsreihe „Schrobenhausener Tage“, und, und, und.



Unser Unternehmen
in der Gesamtheit



Im **Nachhaltigkeitsbericht** erfahren Sie, was wir in der BAUER Gruppe unter gelebter Nachhaltigkeit verstehen, welche Entwicklungen und Erfolge wir verzeichnen konnten und welche Ziele wir uns gesteckt haben.

Kostenfrei bestellen können Sie beide Publikationen bequem unter redaktion@bauer. Als PDF finden Sie sie unter www.bauer.de



Impressum

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Strasse 1
86529 Schrobenhausen
Registergericht
Ingolstadt HRB 101375

Ansprechpartner:
Investor Relations
Tel.: +49 8252 97-1218
investor.relations@bauer.de

Besuchen Sie uns auch
im Internet unter
www.bauer.de
oder auf YouTube
unter **www.youtube.com/BAUERGruppe**